

senschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.

Im Bericht charakterisierte Genosse Erich Honecker den Plan 1976 bis 1980 als einen Fünfjahrplan der weiteren kontinuierlichen Verwirklichung der Hauptaufgabe auf höherem Niveau, als einen Plan der allseitigen Intensivierung, der weiteren Erhöhung der Effektivität und der Qualität der Produktion. Dementsprechend sind folgende Kennziffern für die Entwicklung der Volkswirtschaft 1976 bis 1980 vorgesehen:

- Das produzierte Nationaleinkommen soll bis 1980 auf 127 bis 130 Prozent steigen und einen Umfang von 182 bis 185 Milliarden Mark erreichen. Das ist 1980 ein um 40 bis 43 Milliarden Mark größeres Volumen als 1975, während gegenüber 1970 ein Zuwachs von etwa 33 Milliarden Mark erreicht wurde.
- Dieses Ziel verlangt in den Jahren 1976 bis 1980 eine Steigerung der industriellen Warenproduktion in der gesamten Volkswirtschaft auf 134 bis 136 Prozent und im Bereich der Industrieministerien auf 136 bis 138 Prozent. Dabei entsprechen ein Prozent Wachstum der industriellen Warenproduktion in der Volkswirtschaft im Durchschnitt der Jahre 1976 bis 1980 etwa 2,8 Milliarden Mark, während es 1971 bis 1975 etwa 2,1 Milliarden Mark waren.
- 85 bis 90 Prozent der Steigerung des produzierten Nationaleinkommens und der industriellen Warenproduktion sollen durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität, insbesondere durch Maßnahmen von Wissenschaft und Technik, erreicht werden. Es ist vorgesehen, die Arbeitsproduktivität der Arbeiter und Angestellten der Industrie auf 130 bis 132 Prozent zu erhöhen.
- Zur Modernisierung, Rekonstruktion, Erneuerung und Erweiterung der Grundfonds sind im Zeitraum 1976 bis 1980 insgesamt 240 bis 243 Milliarden Mark Investitionen vorgesehen. Das sind rund 60 Milliarden Mark mehr, als in den Jahren 1971 bis 1975 investiert wurden.
- In Übereinstimmung mit der wachsenden Wirtschaftskraft sind 1976 bis 1980 der Außenwirtschaft hohe Aufgaben gestellt. Der Export in die UdSSR und die anderen sozialistischen Länder soll bis 1980 gegenüber 1975 auf das Anderthalbfache wachsen. Damit schaffen wir Voraussetzungen für die weitere kontinuierliche Erhöhung der Importe an Energieträgern, Roh- und Werkstoffen, Maschinen und Ausrüstungen sowie Konsumgütern aus diesen Ländern.

Die Erfüllung dieser Aufgaben wird es uns ermöglichen, das materielle und kulturelle Lebensniveau unserer Bürger weiter zu erhöhen.